

Bensheim, den 2. Januar 2007

Betr.: Leserbrief zur aktuellen Berichterstattung über die Hinrichtung von Saddam Hussein im "BA" v. 2. Januar 2007

"Vom (Un-)Wesen der Hinrichtung"

Noch immer werden Todesurteile "im Namen des Volkes" über schuldig gewordene Menschen gefällt und ausgeführt: jetzt im Irak, weiterhin in den U.S.A und anderswo.

Gewaltsame Tötung im Sinne von Hinrichtung als Strafe für begangene Verbrechen an Menschen und der Menschlichkeit.

Ein "Teufelskreis" - fürwahr! Und stets ein Rückfall in die barbarisch-alttestamentliche Vergeltungsstrategie vom "Auge um Auge, Zahn um Zahn"; geradeso, als hätte das Kreuzesopfer Christi und dessen Lehre von der Feindesliebe keine oder nur eine begrenzte Anwendungsberechtigung.

Welch ein fataler Irrtum! Fatal deshalb, weil sich das oder der vermeintlich Gute und Gerechte derselben abscheulichen Mittel bedient wie das bzw. der verurteilte Böse und Ungerechte.

Ganz im Sinne des Teufels - jenes gefallenen Engel - der sich im Widerspruch zum Liebesangebot Gottes befindet und in seinem Haß sich nur mehr um sich selbst zu kreisen im Stande ist.

Ein neues Jahr beginnt. Wird die Zahl der Hinrichtungen sinken?

Wenn schon nicht im Exekutionsraum, so doch wenigstens im Mutterbauch, der in steigender Zahl zur Todeskammer geworden ist für menschliches, - wenn auch ungeborenes Leben?

Wenn aus feministischen Kreisen (z.B. Alice Schwarzer) Rufe zu vernehmen sind wie: "Ein Fötus hat kein Recht auf Leben", und wenn sich die führende Repräsentantin einer Menschenrechtsorganisation wie "Amnesty International" stark macht für ein generelles "Recht auf Abtreibung" - drückt sich darin nicht bereits eine Art aggressive Bereitschaft zur mentalen Hinrichtung aus: nicht am schuldhaften, vielmehr am unschuldigen und wehrlosen Leben?

Solche Forderungen übersteigen selbst die Hemmschwelle des bisher herrschenden Teufelskreises von Gewalt und Gegengewalt. Solche Forderungen öffnen direkt das Tor in die Hölle der totalen Entrechtung des ungeborenen Lebens durch einen ideologisch verblendeten, lebensfeindlichen Geist .

Diesen Forderungen gilt es, durch eine das Lebensrecht des Menschen von Anbeginn an bejahende Mehrheit, deutlich und klar entgegen zu treten.

Nicht erst morgen - heute schon !

Wolfgang "Illuminatus" Seitz OFS
Nibelungenstr. 30